

Logline:

Ein Vater träumt in der Nacht mit seinem Sohn über die Reise zu den Planeten. Ob sie ankommen, steht in den Sternen.

Synopsis:

Der VATER liegt in der Nacht im Bett neben seiner Frau und starrt an die Decke. Ein Lichtschweif vom Fenster gleitet über sein Gesicht, darauf hört er ein Geräusch im Haus und steht leise auf. Er betritt das Kinderzimmer, sein SOHN spielt an einem Teleskop. Der Junge wurde durch eine Sternschnuppe geweckt. Die beiden setzen sich ans Fenster und betrachten den Sternenhimmel. Der Mann erzählt von seinem Kindheitstraum ins Weltall zu fliegen, sein Sohn übernimmt den Traum.

Der Mann spricht mit dem Babybauch seiner Frau. Die werdenden Eltern sind glücklich. Der Mann schiebt einen Kühlschrankmagneten mit dem Motiv einer Rakete auf einem Zeitstrahl an der Wand entlang. Der Zeitstrahl zeigt die neun Planeten in einer Reihe. Er schiebt den Raketenmagnet von Jupiter zu Saturn.

Der Vater und sein Sohn reden über die Planeten des Sonnensystems. In dem Kind entfacht das Feuer, zu allen Planeten fliegen zu wollen.

Ingenieurszeichnungen liegen am Tisch. Er schiebt den Raketenmagneten weiter bis zum achten Planeten Neptun. Der Mann bemalt eine dunkelblaue hölzerne Kinderkrippe mit Sternen und Planeten. Seine Frau steht auf der anderen Seite des Raums. Sie zuckt zusammen und sinkt zu Boden.

Der Vater und sein Sohn reden über Sternschnuppen. Der Vater erklärt auf die Fragen des Sohns, wie sie entstehen, was sie sind, wie sie zu Erde gelangen und warum wir sie sehen können. Der Sohn denkt weiter und fragt was mit den Sternschnuppen passiert, wenn sie verschwunden sind. Das Kind fragt, was nach dem Tod passiert, der Vater hat keine Antwort. Seine Frau betritt verschlafen den Raum, der Junge ist verschwunden. Der Mann sitzt entgeistert am Fenster, die beiden sehen sich mit traurigem Blicken an. Die Frau kommt zu ihrem Mann und setzt sich neben ihn auf und sie umarmen sich. Sie weinen und blicken zum Nachthimmel. Einer der Sterne leuchtet hell auf.